

Auf Vorschlag des Ministers der Justiz und aufgrund der Stellungnahme der Minister, die im Rat darüber beraten haben,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

(...)

KAPITEL 2 - *Bestimmung zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 23. Mai 2001 zur Schaffung des Föderalen Öffentlichen Dienstes Justiz*

Art. 5 - In Artikel 3 des Königlichen Erlasses vom 23. Mai 2001 zur Schaffung des Föderalen Öffentlichen Dienstes Justiz werden die Wörter „, der Dienst Kriminalpolitik“ aufgehoben und die Wörter „in Artikel 2 § 1 Nr. 7, 8, 9 beziehungsweise 10“ werden durch die Wörter „in Artikel 2 § 1 Nr. 8, 9 beziehungsweise 10“ ersetzt.

(...)

Gegeben zu Brüssel, den 26. März 2014

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Die Ministerin der Justiz

A. TURTELBOOM

FEDERALE OVERHEIDSDIENST JUSTITIE

[C – 2020/16318]

23 SEPTEMBER 2015. — Koninklijk besluit houdende wijziging van het koninklijk besluit van 22 december 2003 tot uitvoering van Titel XIII, Hoofdstuk 6 “Voogdij over niet-begeleide minderjarige vreemdelingen” van de Programmawet van 24 december 2002, wat de uitzonderlijke en tijdelijke toekenning van toelagen voor de uitoefening van de voogdij betreft. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 23 september 2015 houdende wijziging van het koninklijk besluit van 22 december 2003 tot uitvoering van Titel XIII, Hoofdstuk 6 “Voogdij over niet-begeleide minderjarige vreemdelingen” van de Programmawet van 24 december 2002, wat de uitzonderlijke en tijdelijke toekenning van toelagen voor de uitoefening van de voogdij betreft (*Belgisch Staatsblad* van 13 oktober 2015).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL JUSTICE

[C – 2020/16318]

23 SEPTEMBRE 2015. — Arrêté royal portant modification de l'arrêté royal du 22 décembre 2003 portant exécution du Titre XIII, Chapitre 6 “Tutelle sur les mineurs étrangers non accompagnés” de la loi programme du 24 décembre 2002, en ce qui concerne l'allocation des subventions exceptionnelle et temporaire dans le cadre de l'exercice de la tutelle. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 23 septembre 2015 portant modification de l'arrêté royal du 22 décembre 2003 portant exécution du Titre XIII, Chapitre 6 “Tutelle sur les mineurs étrangers non accompagnés” de la loi programme du 24 décembre 2002, en ce qui concerne l'allocation des subventions exceptionnelle et temporaire dans le cadre de l'exercice de la tutelle (*Moniteur belge* du 13 octobre 2015).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

[C – 2020/16318]

23. SEPTEMBER 2015 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 22. Dezember 2003 zur Ausführung von Titel XIII Kapitel 6 - “Vormundschaft über unbegleitete minderjährige Ausländer” - des Programmgesetzes vom 24. Dezember 2002, was die außerordentliche und zeitweilige Gewährung von Zuschüssen für die Ausübung der Vormundschaft betrifft — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 23. September 2015 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 22. Dezember 2003 zur Ausführung von Titel XIII Kapitel 6 - “Vormundschaft über unbegleitete minderjährige Ausländer” - des Programmgesetzes vom 24. Dezember 2002, was die außerordentliche und zeitweilige Gewährung von Zuschüssen für die Ausübung der Vormundschaft betrifft.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

23. SEPTEMBER 2015 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 22. Dezember 2003 zur Ausführung von Titel XIII Kapitel 6 - “Vormundschaft über unbegleitete minderjährige Ausländer” - des Programmgesetzes vom 24. Dezember 2002, was die außerordentliche und zeitweilige Gewährung von Zuschüssen für die Ausübung der Vormundschaft betrifft

PHILIPPE, König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

In Erwägung des Programmgesetzes vom 24. Dezember 2002, des Titels XIII Kapitel 6 - “Vormundschaft über unbegleitete minderjährige Ausländer” -, zuletzt abgeändert durch das Gesetz vom 12. Mai 2014;

Aufgrund des Gesetzes vom 22. Mai 2003 zur Organisation des Haushaltsplans und der Buchführung des Föderalstaates, der Artikel 121 bis 124;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 22. Dezember 2003 zur Ausführung von Titel XIII Kapitel 6 - “Vormundschaft über unbegleitete minderjährige Ausländer” - des Programmgesetzes vom 24. Dezember 2002, des Artikels 7bis;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 9. September 2015;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministers des Haushalts vom 10. September 2015;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, des Artikels 3 § 1;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, dass der erhöhte Zustrom von Asylsuchenden auch eine beträchtliche Zunahme der Anzahl unbegleiteter minderjähriger Ausländer mit sich bringt und dass es notwendig ist, alle möglichen Mittel zu nutzen, unbegleiteten minderjährigen Ausländern schnellstmöglich einen Vormund zuzuweisen, um den gesetzlichen Verpflichtungen in dieser Hinsicht nachzukommen und den Schutz und die Vertretung unbegleiteter minderjähriger Ausländer zu gewährleisten;

In der Erwägung, dass es unbedingt notwendig ist, dass die Vereinigungen, mit denen der Vormundschaftsdienst in Anwendung von Artikel 3 § 3 des vorerwähnten Programmgesetzes vom 24. Dezember 2002 ein Vereinbarungsprotokoll abgeschlossen hat, zusätzliche Mittel erhalten, die eine sehr kurzfristige Anwerbung von Vormunden ermöglichen, die berufsmäßig Vormundschaften ausüben;

In der Erwägung, dass es sich um Maßnahmen handelt, die den Erfordernissen des derzeitigen hohen Zustroms von Asylsuchenden entsprechen und daher nicht struktureller Art sind, dass es aber darüber hinaus gegenwärtig nicht möglich ist, die Dauer des derzeitigen Zustroms vorherzusagen und daher einen bestimmten Zeitraum vorzusehen, in dem diese zusätzlichen Mittel gewährt werden müssen, und dass daher eine laufende Beurteilung der Lage erforderlich ist, um zu entscheiden, ob diese außergewöhnliche Maßnahme aufrechterhalten werden soll;

Auf Vorschlag des Ministers der Justiz und aufgrund der Stellungnahme der Minister, die im Rat darüber beraten haben,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Artikel *7bis* des Königlichen Erlasses vom 22. Dezember 2003 zur Ausführung von Titel XIII Kapitel 6 - "Vormundschaft über unbegleitete minderjährige Ausländer" - des Programmgesetzes vom 24. Dezember 2002, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 9. Januar 2005 und abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 7. Dezember 2007, wird durch einen Paragraphen 3 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

"§ 3 - Der König kann im Falle außergewöhnlicher Umstände Vereinigungen, mit denen der Vormundschaftsdienst im Rahmen des vorliegenden Erlasses Vereinbarungsprotokolle abgeschlossen hat, einen außerordentlichen und zeitweiligen Zuschuss von insgesamt 390.000 EUR gewähren, damit diese Vereinigungen außergewöhnlichen Anforderungen im Rahmen der Ausübung der Vormundschaft über unbegleitete minderjährige Ausländer gerecht werden.

Die Zuweisung wird auf der Grundlage der Anzahl auszuübender Vormundschaften beurteilt.

Der Minister der Justiz bestimmt die Modalitäten für die Zuweisung und Verwendung dieser Zuschüsse.

Unbeschadet der vorhergehenden Bestimmungen finden die Modalitäten von Artikel *7bis* §§ 1 und 2 des vorerwähnten Erlasses vom 22. Dezember 2003 keine Anwendung auf diese Zuschüsse.

Diese Zuschüsse werden dem Haushaltsplan des FÖD Justiz, Programm 12, Zuweisung 40.23.33.00.03 hinzugefügt.

Die Vereinigungen sind verpflichtet, dem FÖD Justiz alle Belege über die im Rahmen des betreffenden Zuschusses entstandenen Ausgaben zu übermitteln.

Nicht nachgewiesene Ausgaben werden zurückgefordert."

Art. 2 - Vorliegender Erlass wird wirksam mit 15. September 2015.

Art. 3 - Der für Justiz zuständige Minister ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 23. September 2015

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister der Justiz

K. GEENS